

Kenntnisse auf die Erdbeschreibung angewendet zu haben und zuerst auf den Gedanken gekommen zu seyn, daß man von Europa westwärts nach Indien kommen könne.

Deutsche Völkerschaften.

Von der Elbe östlich ab weithin bis zur Weichsel, und westlich ab weithin bis zum Rhein, bewohnten um diese Zeit und auch wohl früher schon alles Land viele Völkerschaften, nämlich die damaligen Deutschen. Noch war aber zu der Zeit und späterhin alles dieses Land voll finsterrer Wälder, großer Seen und widriger Sümpfe, daher auch die meiste Jahreszeit gar rauh, neblig und unfreundlich war. Dieses rauhe Land war nur von vielem Wilde, von Hirschen, Wölfen, Rennhieren, Bären, Elenthieren, Auerochsen und andern wilden Thieren des Nordens belebt; es war unwegsam, ohne Feldbau und ohne andere Früchte als wildes Obst. Aber auch seine Bewohner, die Deutschen selbst, lebten damals und späterhin noch als Wilde. Sie gingen mit einem Thierfelle oder einer Binsenmatte behangen, und so halb nackt und barfuß einher, die Männer mit Keule oder Streitaxt bewaffnet und mit einem (wohl aus Korbweide geflochtenem) Schild. Sie wohnten in armseligen Hütten oder gar in Erdhöhlen, und nährten sich meist von der Jagd und dem Fisch-